

Herzliche Einladung

zum Gastvortrag

„Die Hebräische Bibel im jüdisch-christlichen Dialog in Österreich und Deutschland nach 1945“

von MMag. Edith Petschnigg (Graz)

im Rahmen der Vorlesung

„Die Bibel Israels und ihr doppelter Ausgang in Judentum und Christentum“

16.01.2014, 13.00-14.45 im SR III

Vortragsinfo: Judentum und Christentum teilen sich ein gemeinsames Buch – beide Religionen finden ihre Wurzeln in der Hebräischen Bibel – oder dem Alten Testament, wie der erste Teil der christlichen Heiligen Schrift bezeichnet wird. Nach den schrecklichen Verbrechen des Holocaust ermöglichten diese Texte eine langsame Annäherung der beiden Weltreligionen. MMag. Edith Petschnigg, Dissertantin am Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz, dokumentiert und analysiert im Rahmen eines FWF-Projektes die historische Entwicklung des jüdisch-christlichen Dialogs und zeigt auf, wie er eine neue Sicht auf das Alte Testament eröffnet hat.